

Externe Evaluation der Radverkehrsstrategie „Nürnberg steigt auf“

Bericht:

Mit der Radverkehrsstrategie „Nürnberg steigt auf“ wurde 2009 eine Imagekampagne mit Konzepten und Maßnahmen für eine nachhaltige Mobilität ins Leben gerufen. Die Zielvorstellungen und Leitlinien der Radverkehrsförderung, die im Rahmen dieser Strategie formuliert wurden, sind nach wie vor integraler Bestandteil der gesamten Nürnberger Stadt- und Verkehrsplanung. Seit der Aufstellung dieser Strategie sind einige Jahre ins Land gegangen, sodass auf Initiative des „Runden Tisches Radverkehr“ hin eine Evaluation der Radverkehrsstrategie mit Hilfe externer Fachexpertise durchgeführt werden soll. Im Rahmen dieser Evaluation soll untersucht werden, ob die in der Radverkehrsstrategie formulierten Ziele erreicht wurden. Außerdem soll dargestellt werden, was die Ursache dafür ist, dass die zur Zielerreichung geplanten Maßnahmen und Konzepte nicht erfolgreich waren bzw. welche Maßnahmen besonders wirkungsvoll umgesetzt wurden.

Neben der rückblickenden Wirkungskontrolle durch eine Evaluation soll außerdem eine Gegenüberstellung der Stadt Nürnberg mit anderen Städten ähnlicher Größenordnung und Sozialstruktur eine objektive Antwort auf die Frage, wo sich Nürnberg hinsichtlich des bestehenden Maßnahmenbündels zur Förderung des Radverkehrs im durchschnittlichen Städtevergleich positionieren kann, liefern.

Aus den Erkenntnissen, die durch die Evaluationsergebnisse und den Städtevergleich gewonnen werden können, sollen Impulse für neue Ziele und Maßnahmen in der Zukunft entwickelt werden, die wiederum als Grundlage für eine Fortschreibung der Radverkehrsstrategie „Nürnberg steigt auf“ dienen können. Die Fortschreibung der Radverkehrsstrategie auf Basis der Ergebnisse der Evaluation soll anschließend im „Runden Tisch Radverkehr“ erarbeitet werden.

Die Finanzierung der Evaluation ist gesichert und erfolgt aus dem Budget von Vpl für nicht investive Maßnahmen der Kampagne „Nürnberg steigt auf“.

In der 8. Sitzung des „Runden Tisch Radverkehr“ am 03. Juli 2018 wird sich das beauftragte Gutachterbüro vorstellen und das Vorgehen zur Evaluierung der Radverkehrsstrategie im Teilnehmerkreis zur Diskussion stellen. Die Ersten Ergebnisse der Evaluation werden voraussichtlich am 25. Oktober 2018 noch vor den Haushaltsberatungen in einer weiteren Sitzung des „Runden Tisch Radverkehr“ präsentiert werden können.